

Institut für KLASSISCHE PHILOLOGIE



Abbildung 1: Logo Institut

K o m m e n t i e r t e s V o r l e s u n g s v e r z e i c h n i s

Sommersemester 2025
01.04.2025 – 30.09.2025

Lehrveranstaltungen:	Mo, 07.04.2025 bis Sa, 07.06.2025 sowie Mo, 16.06.2025 bis Sa, 19.07.2025
Kernprüfungszeit:	Mo, 21.07.2025 bis Sa, 16.08.2025

Vorlesungsfreie Zeiten und Feiertage:

Ostern	Frei., 18.04.2025 bis Mo, 21.04.2025
Erster Mai	Do, 01.05.2025
Dies Academicus	Mi, 21.05.2025
Himmelfahrt	Do, 29.05.2025
Pfingsten	So, 08.06.2025 bis So, 15.06.2025

S P R E C H Z E I T E N

Sekretariat:	Frau Wielens
Sprechzeiten	Mi: 8:00 bis 14:00 Do: 8:00 bis 14:00
Ort	Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.04
Telefon	463 34953
E-Mail-Adresse	klassphil@mailbox.tu-dresden.de

Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann	Inhaber Juniorprofessur Kulturen der Antike/Griechische Literatur Vertreter der Professur für Klassische Philologie/ Latein
Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.08
Telefon	463 35602
E-Mail-Adresse	Mario.Baumann@tu-dresden.de

Herr PD Dr. Peglau	Studienberatung
Sprechzeiten	Di, 15-16 Uhr, und Mi, 13-14 Uhr Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.07
Telefon	463 36402
E-Mail-Adresse	Markus.Peglau@tu-dresden.de

Herr Dr. Kaiser	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 4.04
Telefon	463 33034
E-Mail-Adresse	Bernhard.Kaiser@tu-dresden.de

Herr Kürzinger	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 33034
E-Mail-Adresse	Anton.Kuerzinger@tu-dresden.de

Herr Dr. Patten	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 33698
E-Mail-Adresse	Glenn.Patten@tu-dresden.de

Herr Dorniok	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Sprechzeiten	Siehe Kontaktbox Homepage Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 33698
E-Mail-Adresse	Roman.Dorniok@tu-dresden.de

Inhalt:

Klassische Philologie – Griechisch und Latein	5
Vorlesung.....	5
Seminar	6
Fachdidaktik und SPÜ.....	9
Arbeitskreis	10
Lehrveranstaltungen zum griechischen Fachgebiet	12
Lektüreübungen	12
Stilkurse Deutsch-Griechisch.....	14
Lehrveranstaltungen zum lateinischen Fachgebiet	16
Interpretation.....	16
Seminare.....	16
Lektüre für Anfänger	18
Lektüre für Fortgeschrittene.....	19
Stilkurse Deutsch-Latein	20
Angebote zum Ergänzungsbereich	23
Lehrzentrum Sprachen und Kulturen (LSK) / TUDIAS Graecumskurse	23

Klassische Philologie – Griechisch und Latein

Vorlesung

Dozent:in	Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann
Art	Vorlesung (Dichtung und Prosa)
Titel	Pantheon. Die olympischen Götter in der antiken Literatur
Zeit und Ort	Mi (4), Ort: ABS/E011 NEUER Raum Anmeldung über OPAL: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/48422584355
Inhalt	<p>Die klassischen Götter des Olymp, meist zu einer Zahl von zwölf Gottheiten zusammengefasst, spielen in der antiken Literatur eine herausragende Rolle: Nach alter Vorstellung sind Gottheiten wie Apollon und die Musen die Quelle von Literatur, indem sie die Dichter zu ihren Stoffen und Gesängen inspirieren. Die Götter sind außerdem vielfach die unmittelbaren Adressaten von Texten verschiedene Genres, zumal natürlich von Gebeten und Hymnen. Vor allem aber treten Götter in Erzählungen und Dramen immer wieder als Akteure auf, die in starken, oft erstaunlich menschenähnlich gezeichneten Rollen Handlungen vorantreiben oder stoppen, mit den Menschen kommunizieren und interagieren und dabei immer machtvoll, oft eigenwillig und mit zum Teil ganz überraschenden Effekten vorgehen. Zu ihrem Handlungs- und Wirkungsspektrum gehört dabei Unheimliches und Grausiges ebenso wie Rührendes und Komisches, was die antiken Texte gleichermaßen gekonnt in Szene setzen.</p> <p>In der Vorlesung werden wir dieser Vielfalt von literarische Götterbildern und -rollen anhand von besonders anschaulichen und spannenden Beispielen nachgehen, wobei zwei Perspektiven zusammenkommen: Zum einen wird Kurs einen breiten zeitlichen Bogen von den frühen Anfängen der europäischen Literatur im alten Griechenland bis hin zur hoch entwickelten Buchkultur der römischen Kaiserzeit schlagen. Zum anderen zielt die Vorlesung aber auch ganz einfach darauf ab, die antiken Götter vorzustellen: Dazu wird in jeder Sitzung eine Gottheit im Zentrum stehen, die in ihren Funktionen und Eigenschaften plastisch hervortreten soll. Neben berühmten und dem Namen nach allen bekannten Olympiern wie Zeus/Jupiter, Athene/Minerva oder Aphrodite/Venus werden auch einige besondere Fälle eine Rolle spielen – in einer Sitzung werden wir uns mit der Göttin Isis sogar in einen ursprünglich ägyptischen Kontext bewegen, der nichtsdestoweniger große Bedeutung im römischen Reich entfaltete.</p> <p>Die Vorlesung steht allen Interessierten offen. Alle Texte werden übersetzt; Kenntnisse der altgriechischen oder lateinischen Sprache sind nicht erforderlich, um an der Vorlesung teilzunehmen.</p>
Literatur	

Studiengang: Staatsexamen Lehramt Latein ab WS 21/22 (Gymnasium)

Basismodul: Lateinische Prosa	SLK-SEGY-LA-B-P	Klausur
Basismodul: Lateinische Dichtung	SLK-SEGY-LA-B-D	Klausur
Vertiefungsmodul: Lateinische Prosa	SLK-SEGY-LA-V-P	Kombinierte Hausarbeit
Vertiefungsmodul: Lateinische Dichtung	SLK-SEGY-LA-V-D	Kombinierte Hausarbeit
Ausbaumodul: Lateinische Prosa	SLK-SEGY-LA-A-P	Klausur
Ausbaumodul: Lateinische Dichtung	SLK-SEGY-LA-A-D	Klausur

Erweiterungsmodul: Lateinische Prosa	SLK-SEGY-LA-E-P	Kombinierte Hausarbeit
Erweiterungsmodul: Lateinische Dichtung	SLK-SEGY-LA-E-D	Kombinierte Hausarbeit
Studiengang Staatsexamen Latein ALT		
Einführung lateinische Literatur	SLK-SEGY-LA-Elit	Testat, Klausur
Spezialisierung lateinische Literatur – Prosa	SLK-SEGY-LA-SLitP	Testat
Spezialisierung lateinische Literatur – Dichtung	SLK-SEGY-LA-SLitD	Testat
Einführung lateinische Literatur	SLK-SEGY-LA-Elit	Klausur, Testat
Studiengang: Bachelor SLK Klassische Philologie (Erstes und Zweites Hauptfach)		
Vertiefungsmodul: Antike Literatur - Prosa	SLK-BA-KP-V-P	Klausur
Vertiefungsmodul: Antike Literatur - Dichtung	SLK-BA-KP-V-D	Klausur
Ausbaumodul: Antike Literatur - Prosa	SLK-BA-KP-A-P	Klausur
Ausbaumodul: Antike Literatur - Dichtung	SLK-BA-KP-A-D	Klausur
Studiengang: Master SLK (alt) Klassische Philologie (Teilfach)		
Spezialisierung antike Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	SLK-MA-KP-1-SAL	KombA, Kurzüberprüfung
Ergänzung antike Literatur	SLK-MA-KP-1-EAL	Lekt.A, Kurzüberprüfung
Spezialisierung antike Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	SLK-MA-KP-2-SAL	Kurzüberprüfung
Studiengang: Master Antike Kulturen		
Grundlagen Klassische Philologie	PhF-AK 2c	Klausur
Tradition und Innovation	PhF-AK 6	Klausur
Studiengang: Master Digital Humanities		
GSW-MA-DH-WP-SL 1 und SL 2		
Studiengang: BA GSW 2. HF Klass. Phil (ab 2023)		
Vertiefungsmodul: Antike Literatur – Dichtung	PHF-BA-KP-V-D	Klausur
Vertiefungsmodul: Antike Literatur – Prosa	PHF-BA-KP-V-P	Klausur
Ausbaumodul: Antike Literatur – Prosa	PHF-BA-KP-A-P	Klausur
Ausbaumodul: Antike Literatur – Dichtung	PHF-BA-KP-A-D	Klausur
Studiengang: Griechisch (Lehramt an Gymnasien)		
Spezialisierung griechische Literatur – Prosa	SLK-SEGY-GR-SLitP	Klausur
Spezialisierung griechische Literatur – Dichtung	SLK-SEGY-GR-SLitD	Klausur

Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, Aqua, Bürgeruniversität, Schüleruniversität

Seminar

Dozent:in	Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann
Art	Seminar/Hauptseminar Dichtung und Prosa
Titel	Mythos in der Antike
Zeit und Ort	Mi (3), Ort: W48/101

Dozent:in	Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann
Art	Seminar/Hauptseminar Dichtung und Prosa
Titel	Mythos in der Antike
	Anmeldung über OPAL: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/48422584356
Inhalt	Ein Mythos ist, einfach gesagt, eine Erzählung – allerdings eine von besonderer Art: Während wir sonst bei Erzählungen in der Regel die Person benennen können, von der sie stammt, ist dies bei einem Mythos gerade nicht der Fall: Er lässt sich nicht auf einen Autor/eine Autorin zurückführen und ist insofern scheinbar einfach „da“, lässt sich zugleich aber gerade deswegen erstaunlich flexibel in immer neue Kontexte überführen und lädt somit zu immer wieder neuen Erzählungen und Aneignungen ein. Für die Antike ist dieses Phänomen von enormer Bedeutung, und eben hier hakt das Seminar ein: Es bietet Raum, nicht nur die Vielzahl mythischer „stories“ aus dem griechisch-römischen Kulturbereich zu entdecken und zu diskutieren, sondern auch der Frage nachzugehen, wer eigentlich in der Antike in welchem Kontext und mit welchen Interessen Mythen erzählt und in welcher Form dies geschieht. Dabei gibt das Seminar bewusst viel Gelegenheit, Ihre eigenen Interessen einzubringen und nicht zuletzt gemeinsam zu überlegen, was diese Art des mythischen Erzählens für uns heute bedeutet. Auch fachfremde Studierende sind, Begeisterung für die Antike und für Literatur vorausgesetzt, im Kurs willkommen.
Literatur	

Studiengang: Staatsexamen Lehramt Latein ab WS 21/22 (Gymnasium)		
Vertiefungsmodul: Lateinische Prosa	SLK-SEGY-LA-V-P	Kombinierte Arbeit
Vertiefungsmodul: Lateinische Dichtung	SLK-SEGY-LA-V-D	Kombinierte Arbeit
Erweiterungsmodul: Lateinische Dichtung	SLK-SEGY-LA-E-D	Kombinierte Arbeit
Erweiterungsmodul: Lateinische Prosa	SLK-SEGY-LA-E-P	Kombinierte Arbeit
Ausbaumodul: Lateinische Prosa	SLK-SEGY-LA-A-P	
Ausbaumodul: Lateinische Dichtung	SLK-SEGY-LA-A-D	
Studiengang Staatsexamen Latein ALT		
Spezialisierung lateinische Literatur – Dichtung	SLK-SEGY-LA-SLitD	Kombinierte Arbeit
Spezialisierung lateinische Literatur – Prosa	SLK-SEGY-LA-SLitP	Kombinierte Arbeit
Vertiefung lateinische Literatur	SLK-SEGY-LA-Vlit	KombA1 / KombA 2
Studiengang: Bachelor SLK Klassische Philologie (Erstes und Zweites Hauptfach)		
Ausbaumodul: Antike Literatur - Dichtung	SLK-BA-KP-A-D	Komb.A
Ausbaumodul: Antike Literatur - Prosa	SLK-BA-KP-A-P	Komb. A
Studiengang: Master SLK (alt) Klassische Philologie (Teilfach)		
Spezialisierung antike Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	SLK-MA-KP-1-SAL	Kombinierte Arbeit
Ergänzung antike Literatur	SLK-MA-KP-1-EAL	Lektüreaufgabe
Spezialisierung antike Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	SLK-MA-KP-2-SAL	Kombinierte Arbeit
Studiengang: Master Antike Kulturen		

Grundlagen Klassische Philologie	PhF-AK 2c	Seminararbeit
Tradition und Innovation	PhF-AK 6	Seminararbeit
Studiengang: Master Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel		
Gegenwart und Gegenwärtigkeit	SLK-MA-LiK-GuG	
Wandel und Welterzeugung	SLK-MA-LiK-WuW	
Geschichte und Geschichtlichkeit	SLK-MA-LiK-GeuGe	
Wissenschaftliche Praxis und Kritik	SLK-MA-LiK-WPuK	
Studiengang: BA GSW 2. HF Klass. Phil (ab 2023)		
Ausbaumodul: Antike Literatur – Dichtung	PHF-BA-KP-A-D	
Ausbaumodul: Antike Literatur – Prosa	PHF-BA-KP-A-P	
Studiengang: Master Digital Humanities		

Dozent:in	Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann
Art	Seminar
Titel	International Seminar
Zeit und Ort	Mi, 23.4.25, 4. DS, Raum: W48/101 und Do, 24.4.25, 2. DS, Raum: ABS/0E08 Anmeldung über OPAL: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/48422584358
Inhalt	<p>Im Rahmen des „International Seminar“ lädt das Institut für Klassische Philologie internationale Wissenschaftler:innen nach Dresden ein, die ein englischsprachiges Programm spezifisch für Studierende anbieten, bestehend jeweils aus einer Vorlesungs- und einer Seminarsitzung – die perfekte Gelegenheit, in didaktischer Vermittlung Einblick in aktuelle und interessante Forschungsthemen zu gewinnen und außerdem die eigene englische Sprachkompetenz zu stärken. Im SoSe 2025 können wir Professor Giampiero Scafoglio aus Nizza in Dresden begrüßen, der als Experte für die Literatur der Spätantike einen spannenden Einblick in dieses aktuell gerade viel diskutierte Feld geben wird:</p> <p>Giampiero Scafoglio (Universität Côte d’Azur, Nizza): Vorlesung “Poetics and politics in Late Antiquity: the case of Ausonius” (Mi, 23. April 2025, 4. DS) und Seminar “Reading Ausonius’ Mosella and Bissula” (Do, 24.4.25, 2. DS)</p> <p>Alle Studierenden sind herzlich willkommen, unabhängig von Studiengang oder Semesterzahl!</p>

Dozent:in	Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann
Art	Oberseminar
Zeit und Ort	Di (7), Ort: W48/102 Termine: 8.4.25; 22.4.25; 6.5.25; 20.5.25; 3.6.25; 17.6.25 und 1.7.25. Anmeldung über OPAL: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/48422584357
Inhalt	Das Oberseminar dient als offener Diskursraum, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fachliche Fragen, die sie aktuell bewegen, ohne Anforderungen an Form oder Ausarbeitungsstand zur Diskussion stellen können. Zur Teilnahme sind alle – insbesondere auch alle Studierenden – herzlich eingeladen!

Bearbeitung und Besprechung Abschlussarbeiten / Erweiterungsangebot

Fachdidaktik und SPÜ

Dozent:in	Herr Dr. Peglau
Art	Hauptseminar / Seminar
Titel	Fachdidaktik
Zeit und Ort	Mo (2), Ort: W48/002
Inhalt	Im Sommersemester mit seinen guten Außenbedingungen wollen wir unsere Kriminaltrilogie mit der Waldschule zu Ende bringen. Das große Finale steigt auf dem sagenumwobenen und für Normalsterbliche unzugänglichen Berg Athos ... Tauschen Sie sich im Vorfeld bitte schon aus, wer welche Rolle bzw. Aufgabe übernehmen möchte.
Literatur	

Studiengang: Staatsexamen Lehramt Latein ab WS 21/22 (Gymnasium)		
Vertiefung Fachdidaktik	SLK-SEGY-LA-VFD	Bericht, Thesenpapier
Einführung Fachdidaktik	SLK-SEGY-LA-EFD	Klausur, Referat
Vertiefung Fachdidaktik	SLK-SEGY-GR-VFD	Bericht, Thesenpapier
Einführung Fachdidaktik	SLK-SEGY-GR-EFD	Klausur, Referat
Studiengang: Master Digital Humanities		

Dozent:in	Herr PD Dr. Peglau
Art	SPÜ Schulpraktische Übungen
Zeit und Ort	Den Einführungstermin (1. Sitzung, ursprünglich auf Di, 2. DS, gelegt) verlegen wir auf Do, den 3.4. , im Anschluß an die Hospitation am Romain-Rolland-Gymnasium, Weintraubenstr. 3, in Dresden.
Inhalt	Der Schwerpunkt dieser Übung liegt, wie der Name besagt, auf der Praxis in der Schule. In der ersten Sitzung vereinbaren wir Schule und Klassen/ Jahrgangsstufen, die wir besuchen wollen. Nach einer Phase der Einführung und gemeinsamen Hospitation sowie deren Besprechungen soll jeder Student in Absprache mit der Lehrkraft eigenen Unterricht halten, der dann ebenfalls gemeinsam ausgewertet wird. Dabei dient ein von der unterrichtenden Person erstelltes Arbeitsblatt, das einen Zeitplan, die Unterrichtsziele und die Methoden bzw. Unterrichtsschritte aufweist, als Grundlage für die Diskussion.
Literatur	Grundlagenliteratur: H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen ³ 2008. P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009. R. Nickel: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982. Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main ¹² 2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main ¹¹ 2000. ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main ¹² 2001

Studiengang: Staatsexamen Lehramt Latein Gymnasium und Griechisch		
SLK-SEGY-LA-SPÜ	Unterrichtsentwurf	
SLK-SEGY-LA-SPÜ	Hosp./Unterrichtsversuch	

SLK-SEGY-LA-SPÜ	Unterrichtsentwurf	
SLK-SEGY-LA-BPB	Bericht Block B	
SLK-SEGY-GR-SPÜ	Hosp./Unterrichtsversuch	
SLK-SEGY-GR-SPÜ	Unterrichtsentwurf	
SLK-SEGY-GR-BPB	Bericht Block B	
SLK-SEGY-GR-SPÜ	Unterrichtsentwurf	
SLK-SEGY-LA-SPÜ	Unterrichtsentwurf	
SLK-SEGY-LA-BPB	Bericht	

Arbeitskreis

Dozent:in	Herr Dr. Korn / Herr Dr. Freydank
Art	Arbeitskreis
Titel	Grundlegende Tätigkeitsfelder der Fachmethodik der alten Sprachen in Theorie, Praxis und Reflexion
Zeit und Ort	Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung ‚Arbeitskreis‘ erfolgt ausschließlich durch eine persönliche E-Mail an die E-Mail-Adresse von Herrn Dr. Korn: dr.matthias.korn@gmx.de. Die erste Sitzung ist am 7. April 2025, 18:30-20:00 Uhr (digital). Den Link erhalten die angemeldeten Teilnehmer*innen von Herrn Dr. Korn. Die Lehrveranstaltung findet vollständig digital statt.
Inhalt	<p>Diese Veranstaltung steht allen Studierenden offen, die sich für Fachdidaktik und Fachmethodik des altsprachlichen Unterrichts interessieren. Nach der Verlagerung des ‚Arbeitskreises‘ in den Ergänzungsbereich können im ‚Arbeitskreis‘ keine Prüfungsleistungen mehr erbracht werden.</p> <p>Im Laufe des Semesters werden die drei grundlegenden Tätigkeitsfelder der Fachmethodik des Latein- und Griechischunterrichts in Theorie, Praxis und Reflexion behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Der unterrichtliche Umgang mit den fachbezogenen Strategien (Texterschließung, Interpretation, Übersetzung, insbesondere mit den Dokumentationsformen von Textverständnis ohne Übersetzung, bzw. orientierendes Lesen/Verstehen, selektierendes Lesen/Verstehen, intensives Lesen/Verstehen); 2) Grundsätze der Leistungsnormierung, Leistungserhebung und Leistungsbewertung sowie der verschiedenen Möglichkeiten der Korrektur von Klassenarbeiten und Klausuren; 3) Grundsätze des Lehrens und Lernens an außerschulischen Lernorten in den alten Sprachen und bei Exkursionen. <p><u>Jedes Tätigkeitsfeld wird in drei Schritten bearbeitet:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Vorlesung der Dozenten zum aktuellen fachmethodischen (und –didaktischen) Arbeitsstand; 2) Phase der Kleingruppenarbeit: Studierende erarbeiten Entwürfe zu Aufgabenstellungen, Dozenten stehen unterstützend zur Seite; 3) Gemeinsame Reflexion zu Theorie und Praxis; Weiterentwicklungsmöglichkeiten. <p>Hinzu kommt eine zweistündige Vorlesung ohne Kleingruppenarbeit zum Thema ‚Kompetenzorientiert Latein unterrichten – Die wesentlichen Weichenstellungen für den Lateinunterricht der Zukunft‘.</p>
Literatur	Für alle Tätigkeitsfelder: Korn, Matthias / Richter, Leandro (2022): Grundlagen und -begriffe der Fachdidaktik und -methodik des altsprachlichen Unterrichts. Verlag

Dozent:in	Herr Dr. Korn / Herr Dr. Freydank
Art	Arbeitskreis
Titel	Grundlegende Tätigkeitsfelder der Fachmethodik der alten Sprachen in Theorie, Praxis und Reflexion
	<p>Wissenschaftliche Scripten Auerbach. – Zur Anschaffung, Verwendung in der Lehrveranstaltung und zur Vorbereitung auf Fachdidaktikprüfungen empfohlen.</p> <p>Erstes Tätigkeitsfeld: Burmester, Anna Philina (2018): Textverstehen ohne Rekodierung? In: Korn, Matthias (Hrsg.) (2018): Latein Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Cornelsen: Berlin, S. 146-157.</p> <p>Zweites Tätigkeitsfeld: Scholz, Ingvelde / Weber, Karl-Christian (2010): Denn sie wissen, was sie können. Kompetenzorientierte und differenzierte Leistungsbeurteilung im Lateinunterricht. V&R: Göttingen;</p> <p>Drittes Tätigkeitsfeld: Friedrich, Anne (2018): Lernen an außerschulischen Lernorten. In: Korn, Matthias (Hrsg.) (2018): Latein Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Cornelsen: Berlin, S. 175-184; Schneider, Philipp (2024): Max Klinger und die Antike. Ein Unterrichtskonzept für die gymnasiale Oberstufe im Museum der bildenden Künste (MdbK) Leipzig. Ars docendi 19/2024.</p>
Verwendbarkeit für Studiengänge:	Ergänzungsangebot, keine Leistungserbringung möglich

Lehrveranstaltungen zum griechischen Fachgebiet

Lektüreübungen

Dozent:in	Herr Dr. Peglau
Art	Lektüreübung Prosa
Titel	Polybios
Zeit und Ort	Mo (4), Ort: W48/002
Inhalt	<p>Polybios (ca. 200-120 v. Chr.), ein hellenistischer Historiker, von dessen Werk wir noch beträchtliche Teile besitzen, entstammte einer vornehmen Familie aus Megalopolis. Bereits sein Vater Lykortas war Stratege des achaischen Bundes und versuchte, zwischen den Großmächten Rom und Makedonien die Unabhängigkeit zu wahren. Nach der Schlacht von Pydna (168 v. Chr.) freilich kam Polybios, 169/68 Hipparch des Bundes, als Geisel nach Rom, wo er allerdings - wahrscheinlich auch wegen seiner maßgeblichen militärwissenschaftlichen Schrift - gut behandelt wurde, sogar zum Freund und Mentor des Scipio avancierte und die Zerstörung Karthagos miterlebte. Nach dem fast gleichzeitig niedergeschlagenen Aufstand von Korinth (146 v. Chr.) konnte er Milderungen bei den Römern durchsetzen. Sein zu etwa einem Drittel erhaltenes Hauptwerk, die Historien, umfaßt die Jahre 220-167 bzw. 146/44. In den Büchern 1-5 wird Universalgeschichte nach westlichen und östlichen Schauplätzen gesondert behandelt. Das ändert sich ab dem Jahr 216/15 v. Chr.; seitdem werden die Ereignisse annalistisch (nach Olympiaden) zusammengefaßt. Die verheerende Niederlage der Römer bei Cannae liefert dem Historiographen den Anlaß, im sechsten Buch den Kreislauf der Verfassungen zu erörtern und die römische Mischform als besonders stabil zu charakterisieren, was die Römer zur Weltherrschaft befähige.</p> <p>Ähnlich wie Thukydides sieht Polybios die Aufgabe seiner pragmatischen Geschichtsschreibung, die auf Quellenstudium, Autopsie und militärisch-politischer Erfahrung gründet, in der Erforschung der tieferen Ursachen (im Unterschied zu Anfängen und Anlässen) und der daraus resultierenden Belehrung. Dagegen rügt er die pathetische Abhandlung eines Phylarch, aber auch die Kritiksucht des Timaios. Auf fiktive Reden verzichtet er weitgehend. Die nüchterne Koine hat man als Kanzleistil bezeichnet. Sein eigener hoher Wahrheitsanspruch, der ihm ein großes Maß an Glaubwürdigkeit eintrug, hält ihn indes nicht davon ab, zuweilen das <i>delectare</i> zu berücksichtigen, den achaischen Patriotismus beizubehalten oder andere Historiker zu sehr zu tadeln. Neben dem Planen des Menschen erkennt er die irrationale Tyche als Wirkungsmacht an.</p>
Literatur	

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen	SLK-SEGY-GR-LektA	komb. Sprachprüfung 1	111310
		komb. Sprachprüfung 2	111320
	SLK-SEGY-GR-LektF	komb. Sprachprüfung 1	111510
		komb. Sprachprüfung 2	111520
BA SLK KPh	SLK-BA-KP-2V-AL	Sprachklausur	66410
		Lektüreaufgabe	66420

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA SLK neu	SLK-BA-KP-3S-AL	kombinierte Arbeit	66430
	SLK-BA-KP-V-P		
	SLK-BA-KP-A-P		
MA Antike Kulturen	PhF-AK 1, 2 C, 6	Klausur 1	211010
		Klausur 2	211020
		Klausur 3	
BA GSW Klass. Phil 2. HF ab 2023	PHF-BA-KP-V-P PHF-BA-KP-A-P		

Dozent:in	Herr Dr. Peglau
Art	Lektüreübung Dichtung
Titel	Hesiod, <i>Theogonie</i> bzw. <i>Werke und Tage</i>
Zeit und Ort	Do (1), Ort: W/48/102
Inhalt	<p>In Hesiod aus Askra in Böotien haben wir neben Homer den ältesten uns bekannten Dichter des Abendlandes (um 700 v. Chr.) vor uns. Nach einem Hymnus auf die Musen handelt er in der <i>Theogonie</i> mit rhapsodischer Meisterschaft, die genau abgestimmte Textproportionen und – bezüge hinterläßt, die Sukzession der Göttergenerationen ab, welche - "am Anfang war das Chaos" - in den Olympiern mit der Herrschaftsergreifung des Zeus gipfeln. Dabei geht es nicht immer friedlich zu. Auch kosmogonisch ist das Werk als mythologische Quelle einzigartig, es schildert die Entstehung der vier Welteile Erde, Tartaros, Meer und Himmel.</p> <p>Die ebenfalls sorgfältig u.a. durch Paränesen und Bilder gegliederten <i>Werke und Tage</i> haben ihren Ursprung in einem Rechtsstreit des Dichters mit seinem Bruder Perses. Hesiod ruft dabei Zeus, dessen Weltordnung für ihn gerecht ist, als Richter und Schlichter an. Dieser habe auch die Notwendigkeit der sich in einem bestimmten Jahres- und Monatsablauf (den "Tagen") vollziehenden Arbeit geschaffen und könne erhöhen und erniedrigen. Das wird durch den abschreckenden Prometheus-Mythos illustriert. Es folgen die Zeitalter mit dem Ausblick auf den drohenden Untergang des gegenwärtigen eisernen Geschlechts, wenn sich Sittenverfall und Gewalttat fortsetze. Das Beste sei es, zu arbeiten, wie die Götter es wollten, Müßiggang sei dagegen aller Laster Anfang. Als Richtschnur führt Hesiod eine Art Bauernkalender auf. Nach Vergil (georg. 2,176) galt das Opus anscheinend als Muster des Lehrgedichtes.</p>
Literatur	

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen	SLK-SEGY-GR-LektA	komb. Sprachprüfung 1	111310
		komb. Sprachprüfung 2	111320
	SLK-SEGY-GR-LektF	komb. Sprachprüfung 1	111510
		komb. Sprachprüfung 2	111520
BA SLK KPh	SLK-BA-KP-2V-AL	Sprachklausur	66410
		Lektüreaufgabe	66420
		kombinierte Arbeit	66430

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA SLK neu	SLK-BA-KP-3S-AL SLK-BA-KP-V-D SLK-BA-KP-A-D		
MA Antike Kulturen	PhF-AK 1, 2 C, 6	Klausur 1 Klausur 2 Klausur 3	211010 211020
BA GSW Klass. Phil 2. HF ab 2023	PHF-BA-KP-V-D PHF-BA-KP-A-D		

Stilkurse Deutsch-Griechisch

Dozent:in	Herr Dr. Patten
Art	Übung
Titel	Deutsch-Griechisch 1b
Zeit und Ort	Do (6) Ort: W48/0002/U Einschreibung via OPAL: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/48514400262
Inhalt	Fortführung des Kurses 1a auf der Grundlage von Passagen aus Xenophons <i>Anabasis</i> . Interessenten werden gebeten, sich für den Kurs bis zum 4. April auf OPAL anzumelden.
Literatur	<u>Grammatik:</u> Bornemann, Eduard and Ernst Risch. 1978. <i>Griechische Grammatik</i> . 2. Aufl. Frankfurt am Main: Diesterweg Moritz. <u>Textausgabe:</u> Sie benötigen eine einsprachige Ausgabe von Xenophons <i>Anabasis</i> . Empfohlen sei: Marchant, E. C., Hrsg. 1904. <i>Xenophontis opera omnia</i> . Tomus III: <i>Expeditio Cyri</i> . Oxford: Oxford University Press.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen	SLK-SEGY-GR-SpraF		
BA SLK Klass. Phil.	SLK-BA-KP-2-EW	Sprachklausur 1	
BA SLK neu	SLK-BA-KP-SÜ1	Klausurarbeit	
MA EuroS neu	SLK-BA-KP-SÜ1	Klausurarbeit	
BA GSW Klass Phil 2. HF ab 2023	PHF-BA-KP-SÜ1		

SLK-SEGY-GR-SpraF SLK-BA-KP-2-EW SLK-BA-KP-SÜ1 SLK-BA-KP-SÜ1 PHF-BA-KP-SÜ1
--

Lehrveranstaltungen zum lateinischen Fachgebiet

Interpretation

Dozent:in	Herr Dr. Patten
Art	Übung
Titel	Interpretation
Zeit und Ort	Die (5), Ort: SE2/0103/U Einschreibung via OPAL: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/48514400265
Inhalt	Die Übung dient dazu, sich Methoden der Interpretation antiker Texte, insbesondere auch komplexere interpretatorische Zugänge, anzueignen, sie zu erproben und zu reflektieren. Im Mittelpunkt steht dabei die eigene Arbeit an einem Corpus antiker Texte, die durch die regelmäßigen Kurssitzungen mit Diskussionen und Feedbacks in der Lerngruppe angeregt und begleitet wird. Interessenten werden gebeten, sich bis zum 4. April auf OPAL für den Kurs anzumelden.
Literatur	Wird im Kurs besprochen.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
Neuer BA 1. und 2. HF STEX	SLK-BA-KP-I SLK-SEGY-LA-I		

Seminare

Dozent:in	Herr Dr. Peglau
Art	Proseminar Prosa
Titel	Seneca, <i>De providentia</i> und <i>De constantia sapientis</i>
Zeit und Ort	Mo (3), Ort: W48/002 Anmeldung auf OPAL:
Inhalt	Zwei kurze Schriften liefern uns lohnende Themen. Als Stoiker glaubt Seneca an die Vorsehung. Dabei dienen die vermeintlichen Übel für die Guten zur Erziehung und Tapferkeit und erzielen somit eine positive Wirkung. Klug sei es, das <i>Fatum</i> zu akzeptieren und ihm zu folgen. Ähnlich ist der Tenor bei dem Werk, das die Standhaftigkeit des Weisen behandelt: Er wird weder durch <i>iniuria</i> noch durch <i>contumelia</i> beeinträchtigt, weil er innerlich nicht verletzbar ist und von den wahren Gütern nichts verlieren kann. Im Grunde sei ein nichtphilosophisches Leben wahnsinnig.
Literatur	

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen	SLK-SEGY-LA-VLit	komb. Arbeit 1	160510
	SLK-SEGY-LA-VLit	komb. Arbeit 2	160520
Staatsexamen neu BA SLK Klass. Phil.	SLK-SEGY-LA-V-P	komb. Arbeit	163910
	SLK-BA-KP-2V-AL	komb. Arbeit	66430
MA SLK Klass. Phil.	SLK-BA-KP-2V-AL	Lektüreaufgabe	66420
	SLK-MA-KP-1-SAL	komb. Arbeit	237110
	SLK-MA-KP-1-EAL	Lektüreaufgabe	237210
MA Antike Kulturen	SLK-MA-KP-2-SAL	komb. Arbeit	237510
	PhF-AK 2c	Seminararbeit	231420
BA SLK neu BA GSW Klass Phil 2. HF ab 2023	PhF-AK 6	Seminararbeit	212010
	SLK-BA-KP-A-P	Komb Hausarbeit	
	PHF-BA-KP-A-P		

Dozent:in	Herr Dr. Patten
Art	Proseminar Dichtung
Titel	Horaz, <i>carmina</i>
Zeit und Ort	Die (4), Ort: SE2/0201/H Einschreibung über OPAL: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/48510861326
Inhalt	Der augusteischer Dichter Quintus Horatius Flaccus (65–8 v.Chr.) veröffentlichte 23. Chr seine ersten drei Bücher <i>carmina</i> mit insgesamt 88 lyrischen Gedichten. Formal schließt sich Horaz griechischen Vorbildern, insbesondere den Aeoliern Sappho und Alkaios, an und verwendet Versmaße, die in die griechische Archaik zurückreichen. Inhaltlich behandeln die Oden Themen wie Liebe, Freundschaft, Dichtung, Natur und Tod, aber auch die Politik und die zerstörerische Kraft der Bürgerkriege seiner Zeit. Das Proseminar soll in die Vielfalt und raffinierte dichterische Technik dieser ersten Odensammlung einführen. Interessenten werden gebeten, sich bis zum 4. April auf OPAL für den Kurs anzumelden. Für die erste Sitzung am 8. April bitte das erste Gedicht der Sammlung (<i>carm. I 1</i>) übersetzen.
Literatur	<u>Textausgabe (benötigt):</u> Shackleton Bailey, David. R., Hrsg. 2001. <i>Q. Horatius Flaccus: Opera</i> . 4., aktualisierte Auflage. Bibliotheca Teubneriana 1234. Berlin: De Gruyter. <u>Kommentare:</u> Harrison, Stephen, Hrsg. 2017. <i>Horace: Odes Book II</i> . Cambridge Greek and Latin Classics. Cambridge: Cambridge University Press. Mayer, Roland, Hrsg. 2012. <i>Horace: Odes Book I</i> . Cambridge Greek and Latin Classics. Cambridge: Cambridge University Press. Syndikus, Hans Peter. 2001. <i>Die Lyrik des Horaz: eine Interpretation der Oden</i> . 3., völlig neu bearb. Auflage. 2 Bde. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. <u>Zur Einführung:</u> Tarrant, R. J. 2020. <i>Horace's Odes</i> . Oxford Approaches to Classical Literature. New York: Oxford University Press.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen	SLK-SEGY-LA-VLit	Kombinierte Arbeit 1	160510
	SLK-SEGY-LA-VLit	Kombinierte Arbeit 2	160520
Staatsexamen neu BA SLK Klass. Phil.	SLK-SEGY-LA-V-D	Kombinierte Arbeit	164110
	SLK-BA-KP-2V-AL	Kombinierte Arbeit	66430

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA SLK Klass. Phil.	SLK-BA-KP-2V-AL	Lektüreaufgabe	66420
	SLK-MA-KP-1-SAL	Kombinierte Arbeit	237110
	SLK-MA-KP-1-EAL	Lektüreaufgabe	237210
MA Antike Kulturen	SLK-MA-KP-2-SAL	Kombinierte Arbeit	237510
	PhF-AK 2c	Seminararbeit	231420
BA SLK neu	PhF-AK 6	Seminararbeit	212010
	SLK-BA-KP-A-D	Komb Hausarbeit	
MA DH	GSW-MA-DH-WP-SL1		

Lektüre für Anfänger

Dozent:in	Herr Kürzinger
Art	Übung (Dichtung) (Lektüre für Anfänger)
Titel	Plautus, Truculentus
Zeit und Ort	Mi (2), Ort: ABS/2-13/U Anmeldung OPAL: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/48130457602
Inhalt	Titus Maccius Plautus (ca. 254–184 v. Chr.) gilt als der bedeutendste römische Komödiendichter und prägte die Palliata, die römische Adaption der griechischen Komödie. Sein Stück <i>Truculentus</i> nimmt unter seinen 21 erhaltenen Lustspielen eine besondere Stellung ein: Statt einer straff geführten Handlung entfaltet sich eine mosaikartige Szenenfolge rund um das Bordellmilieu, das Plautus mit überschäumender Komik und zugleich kritischem Unterton schildert. Hinter der derben Unterhaltung verbirgt sich eine Reflexion über den gesellschaftlichen Wandel im Rom des späten 3. und frühen 2. Jahrhunderts v. Chr., als der Zustrom an Reichtum und fremden Einflüssen traditionelle Werte ins Wanken brachte. Im Kurs werden wir uns intensiv mit Plautus' Sprachwitz, den Techniken des Stegreiftheaters und den kulturellen Bezügen des Stücks beschäftigen. Dabei liegt der Fokus sowohl auf der Lektüre des lateinischen Textes als auch auf seiner Einordnung in den literarischen und historischen Kontext. Um Anmeldung wird möglichst bis zum 6. April über OPAL gebeten. Für die erste Sitzung ist der Prolog (Verse 1–21) vorzubereiten.
Literatur	<u>Textausgabe:</u> W. M. Lindsay (Hrsg.): T. Macci Plauti. Comoediae, Bd. 2, Oxford Classical Texts, Oxford 1905. (Online-Zugang mit VPN: https://www.oxfordscholarlyeditions.com/display/10.1093/actrade/9780198146292.book.1/actrade-9780198146292-div1-71 <u>Übersetzungen und Kommentare:</u> W. Hofmann (Hrsg.): Plautus. Truculentus, Darmstadt 2001. K. H. Kruse: Kommentar zu Plautus Truculentus, Diss. Heidelberg 1974. P. Rau (Hrsg.): Plautus. Komödien, Bd. 6, Darmstadt 2009.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen	SLK-SEGY-LA-LektA	komb. Sprachprüfung 1	161310
	SLK-SEGY-LA-LektA	komb. Sprachprüfung 2	161320
Staatsexamen neu	SLK-SEGY-LA-B-D	Klausur	163510

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA SLK Klass. Phil.	SLK-BA-KP-1E-AL	Sprachklausur	65240
MA Antike Kulturen	PhF-AK 1	Klausur 1	211010
	PhF-AK 1	Klausur 2	211020
BA SLK neu	SLK-BA-KP-V-D	Klausurarbeit	
BA GSW Klass Phil 2. HF ab 2023	PHF-BA-KP-V-D		

Dozent:in	Herr Dorniok / Frau Wildner
Art	Übung (Prosa) Lektüre für Anfänger
Titel	Pompeius Trogus, Philippische Geschichten
Zeit und Ort	Do (5), Ort: W48/103
Tutorium	Charlotte Hochberger, Mittwoch, 14:40 Uhr, Raum: wird noch bekannt gegeben
Inhalt	Ursprünglich aus 44 Büchern bestehend liegt das Universalgeschichtswerk augusteischer Zeit von P. Trogus nur noch in Auszügen (<i>epitome</i>) des M. Iunianus Iustinus vor. Die so entstandene Kurzfassung war im Mittelalter eine der wichtigsten Quellen und meistgelesenen Texte zur Geschichte Griechenlands, aber auch der orientalischen Großreiche und der Frühgeschichte Roms und legt einen Schwerpunkt auf Anekdoten und Exempla, um die Lesenden zu bilden und zu unterhalten.
Literatur	O. Seel (Hg.): <i>M. Iuniani Iustini epitoma Historiarum Philippicarum Pompei Trogi</i> . Teubner: Stuttgart. ² 1971.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen	SLK-SEGY-LA-LektA	komb. Sprachprüfung 1	161310
	SLK-SEGY-LA-LektA	komb. Sprachprüfung 2	161320
Staatsexamen neu	SLK-SEGY-LA-B-P	Klausur	163710
BA SLK Klass. Phil.	SLK-BA-KP-1E-AL	Sprachklausur	65240
BA SLK neu	SLK-BA-KP-V-P		
MA Antike Kulturen	PhF-AK 1	Klausur 1	211010
	PhF-AK 1	Klausur 2	211020
	PhF-AK 1	Klausur 3	211030
BA GSW Klassische Philologie 2. HF (ab 2023)	PHF-BA-KP-V-P		

Lektüre für Fortgeschrittene

Dozent:in	Herr Dr. Patten
Art	Übung (Prosa) Lektüre für Fortgeschrittene
Titel	Cicero, De finibus bonorum et malorum
Zeit und Ort	Do (5), Ort: W48/0002/U Einschreibung über OPAL: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/48510861325

Dozent:in	Herr Dr. Patten
Art	Übung (Prosa) Lektüre für Fortgeschrittene
Titel	Cicero, <i>De finibus bonorum et malorum</i>
Inhalt	Cicero schrieb die Schrift <i>De finibus bonorum et malorum</i> im Juni 45 v.Chr. während seines Rückzugs aus der römischen Politik in der Zeit nach Caesars Aufstieg zur Macht. Sie behandelt grundsätzliche Fragen der Moralphilosophie in drei Dialogen über fünf Bücher. Das Werk will moralphilosophische Ansätze der griechischen Philosophie zu Ciceros Zeit für eine römische Leserschaft verständlich machen, aber zugleich – im Einklang mit Ciceros eigener Vorliebe für die philosophische Skepsis – eine Entscheidung für die eine oder andere der dreien problematisieren. Die ersten beiden Bücher enthalten eine Diskussion der Philosophie des hellenistischen Philosophen Epikur von Samos, dargelegt in Buch I durch den römischen Politiker L. Manlius Torquatus. Epikurs These, das höchste Gut sei die Lust (<i>voluptas</i>), wird von Cicero in Buch II einer eingehenden Kritik unterzogen. Die Veranstaltung wird Buch I ganz lesen und Teile von Buch II. Interessenten werden gebeten, sich bis zum 4. April auf OPAL für den Kurs anzumelden. Zur ersten Sitzung am 10. April bitte die Abschnitte 1–5 aus dem ersten Buch übersetzen.
Literatur	Textausgabe (benötigt): Reynolds, L. D., Hrsg. 1998. <i>M. Tulli Ciceronis de finibus bonorum et malorum libri quinque</i> . Scriptorum classicorum bibliotheca Oxoniensis. Oxford; New York: Oxford University Press.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen	SLK-SEGY-LA-LektF	komb. Sprachprüfung 1	161510
	SLK-SEGY-LA-LektF	komb. Sprachprüfung 2	161520
Staatsexamen neu MA SLK Klass. Phil.	SLK-SEGY-LA-A-P	Klausur	164510
	SLK-MA-KP-1-SAS	Sprachtest	237310
	SLK-MA-KP-1-SAS	komb. Sprachprüfung	237330
	SLK-MA-KP-1-EAS	Sprachtest	237410
	SLK-MA-KP-1-EAS	Sprachklausur 1	237420
	SLK-MA-KP-2-SAS	komb. Sprachprüfung	237610
	MA Antike Kulturen	PhF-AK 1	Klausur 1
PhF-AK 1		Klausur 2	211020
PhF-AK 1		Klausur 3	211030
MA EuroS neu	SLK-MA-EuroS-FKS6	Klausurarbeit	

Stilkurse Deutsch-Latein

Dozent:in	Herr Dr. Kaiser
Art	Übung
Titel	Deutsch-Latein 1
Zeit und Ort	Fr (3), Ort: ABS/0017/U OPAL-Link: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/48556081157/CourseNode/1711423828078866011?92
Tutorium	Franz Ziegenbalg, Montag, 13:00 Uhr, Raum: ABS/2-10/U

Dozent:in	Herr Dr. Kaiser
Art	Übung
Titel	Deutsch-Latein 1
Inhalt	Die Übung baut auf der Einführung in die lateinische Sprache auf und führt zunächst die Lehre von den Satzgliedern weiter, indem die Satzergänzungen durch Kasus (Genitiv und Ablativ) sowie vermittelt Präpositionen (RHH §§ 130-161) behandelt werden. Sodann werden im Rahmen der Lehre vom einfachen Satz die konjunktivischen Aussage- und die Aufforderungssätze in den Blick genommen (RHH §§ 214-217). Schließlich werden mit den indirekten Fragesätzen und den Relativsätzen erste Phänomene des Satzgefüges behandelt (RHH §§ 232-233, 240-245). Die Festigung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) sowie regelmäßiges Vokabeltraining sollte nebenher weitestgehend selbstständig erfolgen. Für die Wiederholung der Formenlehre wird unterstützend ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird.
Literatur	

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen BA SLK Klass. Phil.	SLK-SEGY-LA-SpraA	Testat und Sprachklausur	161910 und 161920
Staatsexamen neu BA SLK neu	SLK-BA-KP-2-EW	Klausur 1	66530
BA GSW Klass Phil 2. HF neu ab 2023	SLK-SEGY-LA-SÜ1	Klausurarbeit	162910
	SLK-BA-KP-SÜ1		
	PHF-BA-KP-SÜ1		

Dozent:in	Herr Dr. Patten
Art	Übung
Titel	Deutsch-Latein 2
Zeit und Ort	Fr (4), Ort: W48/0103 OPAL-Link: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/48514400263
Inhalt	Behandelt werden weitere Kapitel der Satzlehre auf der Grundlage des fünften Buches von Caesars <i>Bellum Gallicum</i> . Interessenten werden gebeten, sich für den Kurs bis zum 4. Oktober auf OPAL einzuschreiben.
Literatur	<u>Grammatik:</u> Rubenbauer, Hans and Johann Baptist Hofmann. 1995. <i>Lateinische Grammatik</i> . 12., korr. Aufl. Bamberg. <u>Textausgabe:</u> Sie benötigen eine einsprachige Ausgabe von Caesars <i>Bellum Gallicum</i> . Empfohlen sei: Hering, Wolfgang, Hrsg. 1987. <i>C. Iulius Caesar</i> . Vol. I. <i>Bellum Gallicum</i> . Bibliotheca Teubneriana 1127. Berlin: De Gruyter.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen BA SLK Klass. Phil.	SLK-SEGY-LA-SpraF	Testat und Sprachklausur	161910 und 161920
Staatsexamen neu BA SLK neu	SLK-BA-KP-2-EW	Klausur 1	66530
BA GSW Klass Phil 2. HF	SLK-SEGY-LA-SÜ2	Klausurarbeit	162910
	SLK-BA-KP-SÜ2		
	PHF-BA-KP-SÜ2		

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
neu ab 2023			

Dozent:in	Herr Dr. Patten
Art	Übung
Titel	Deutsch-Latein 3
Zeit und Ort	Fr (5), Ort: W48/0103 Anmeldung OPAL: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/48514400264
Inhalt	Im Mittelpunkt der Übung stehen einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax sowie das Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte und Idiomatik. Grundlage wird Ciceros dritte <i>oratio in Catilinam</i> . Interessenten werden gebeten, sich bis zum 4. April auf OPAL für den Kurs anzumelden.
Literatur	<u>Grammatik:</u> Rubenbauer, Hans and Johann Baptist Hofmann. 1995. <i>Lateinische Grammatik</i> . 12., korr. Aufl. Bamberg. Burkard, Thorsten, und Markus Schauer. 2020. <i>Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik</i> . 6., durchges. u. aktualisierte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (empfohlen). <u>Textausgabe:</u> Sie benötigen eine einsprachige Ausgabe von Ciceros Reden <i>in Catilinam</i> . Empfohlen sei: Maslowski, Tadeusz, Hrsg. 2003. <i>M. Tullius Cicero: Orationes in L. Catilinam quattuor</i> . Bibliotheca Teubneriana 1187. Berlin: De Gruyter.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen	SLK-SEGY-LA-SpraE	Testat	162110
	SLk-SEGY-LA-SpraE	Sprachklausur	162120
Staatsexamen neu	SLK-SEGY-LA-SÜ3	Klausurarbeit	163110
BA SLK neu	SLK-BA-KP-SÜ3		
BA alt	SLK-BA-3-LG	Klausur	
BA GSW Klass Phil 2. HF ab 2023	PHF-BA-KP-SÜ3		

Dozent:in	Herr Dr. Peglau
Art	Übung
Titel	Deutsch-Latein 4
Zeit und Ort	Do (4), Ort: BS/0149
Inhalt	Ciceros Philippische Reden I-VII. Zur ersten Sitzung sind die ersten 50 Kapitel (redenübergreifend) als Grundlage für die erste Klausur vorzubereiten.
Literatur	

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
Staatsexamen	SLK-SEGY-LA-SpraE	Sprachklausur	162120
	SLK-SEGY-LA-SpraE	Testat	162110
MA SLK Klass. Phil.	SLK-MA-KP-2-SAS	Sprachklausur	237620
MA EuroS neu	SLK-MA-EuroS-FKS4	Klausurarbeit	
Staatsexamen neu	SLK-SEGY-LA-SÜ4	Klausurarbeit	163310

Angebote zum Ergänzungsbereich

Lehrzentrum Sprachen und Kulturen (LSK) / TUDIAS Graecumskurse

Dozent:in	Frau Meyer
Art	Sprachlernseminare
Titel	Altgriechisch (Vorbereitung auf die Graecumsprüfung)
	Klassisches Griechisch B1
Zeiten und Anmeldung	siehe Homepage TUDIAS https://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/
Dozent:in	Herr Peglau
	Klassisches Griechisch B2
Zeiten und Anmeldung	siehe Homepage TUDIAS https://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/
Dozent:in	Frau Uschner
	A1/A2+ KlassGriech
Zeiten und Anmeldung	siehe Homepage TUDIAS https://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/